

# Sanftblüte und Tigerblut

## Happy-Birthdaystory für herzEsca :\*

Von Morgenlicht

Sanftblüte war nun schon seit ungefähr 6 Monden Kriegerin. Seitdem war ihr Leben zwar toll, aber es gab nicht wirklich viel zu tun... Außer das normale Jagen und die sonstigen Kriegerpflichten, war nichts Besonderes in ihrem Leben. Sie hatte noch keinen Schüler, den sie ausbilden konnte, was sie unbedingt machen wollte, noch hatte sie einen Gefährten. Aber hey, sie war ja auch noch jung. Doch dann...

Sanftblüte ging zum 2. Anführer ihres Clans, des SilberClans.

„Hallo Geistersturm. Für was bin ich heute eingeteilt?“, fragte sie ihn.

„Ähm... Könntest du zusammen mit Tigerblut und Minzblüte auf eine Morgenpatrouille gehen?“, sagte er und sie nickte.

„Ja, klar...“, meinte sie nur und dreht sich dann auch schon um, um die beiden zu suchen. Das waren natürlich zwei der Katzen, mit denen sie nicht wirklich was zu tun hatte und kaum kannte... Aber mit Minzblüte hatte sie immerhin schon ein paar Mal mehr gesprochen als mit Tigerblut... Egal, sie würde das schon überstehen.

Sie fand Minzblüte dann schließlich in einer Ecke des Clans, wo sie sich mit ihrem Bruder etwas unterhielt. Sanftblüte sagte ihr Bescheid und fragte auch, ob sie Tigerblut gesehen hätte.

„Ich glaube der ist noch im Kriegerbau...“, sagte sie nachdenklich. Als sie nachschauten, stellte sich heraus, das sie recht hatte. Tigerblut lag da in seinem Nest und schlief noch. Leicht grinsend ging Minzblüte zu ihm und rüttelte ihn leicht.

„Na, aufwachen du Schlafmütze!“, sagte diese grinsend.

„Wa... Was ist los...?“, fragte dieser verschlafen. Sanftblüte erklärte ihm kurz, das sie auf eine Patrouille eingeteilt waren und sofort war er hellwach.

„Oh... Verdammt, ich hab verschlafen...“, meinte er, eher zu sich als zu den beiden Kätzinnen.

„Ist ja nicht schlimm... Jedenfalls müssten wir jetzt los.“, sagte sie leicht lächelnd zu ihm, er nickte, stand auf und zusammen verließen sie das Lager. Während sie die Grenzen abgingen, bemühten sie sich um ein Gesprächsthema, da es jedoch wirklich fast gar nichts gab, gingen sie meistens schweigend nebeneinander her und erledigten ihre Arbeit. Etwas hatte Sanftblüte das Gefühl, das es ihre Schuld war... Schließlich kannten Minzblüte und Tigerblut sich etwas, und sie hatte so das Gefühl, das sie irgendwie stören würde... Doch ihre Unsicherheit war wie weggeblasen, als sie plötzlich den Geruch vom BlattClan roch. Sie warf ihren Begleitern einen resignierten Blick zu, doch diese hatten den Geruch auch schon bemerkt. BlattClan-Katzen auf

ihrem Territorium! Da ertönte auch schon ein ‚Kampfjaulen‘ und es stürmten 6 BlattClan-Krieger auf sie zu. Sofort stellten sie drei sich Rücken an Rücken, es war zu gefährlich, offen gegen sie zu kämpfen, da sie so sehr in der Überzahl waren. Sie musterte die Krieger kurz, als sie auf sie zustürmten. Es waren Streifenherz, Goldschimmer, Regenkralle und Eisspringer. Die anderen beiden kannte sie nicht. Einer von denen, den sie nicht kannte, ein dunkelgrauer Kater stürmte auf sie zu. Sanftblüte empfing ihn mit ausgefahrenen Krallen, zog ihm ihre Krallen über die Schnauze, während sie selbst einen Schlag gegen die Schulter bekam. Der Schlag war hart, jedoch fing sie sich auf, sodass sie nicht das Gleichgewicht verlor. Damit musste sie ihre Deckung natürlich etwas aufgeben, das der Kater vor ihr auch nutzte und ihr seine Krallen über die Flanke zog. Nun in etwas geduckter Haltung hebelte sie ihm die Pfoten weg, während sie einen Schmerzensschrei unterdrückte. Mit einem kurzen Seitenblick sah sie, dass ihre Clan-Kameraden es auch nicht sehr viel besser ging, Tigerblut musste sogar mit zwei Kriegern kämpfen. Nun sah sie auch schon Streifenherz auf sie zulaufen, wohl um seinen am Boden liegenden Kameraden zu helfen.

„Minzblüte! Geh und hol Hilfe, schnell“, zischte sie der Katze rechts neben ihr zu, diese nickte knapp, versetzte ihrem Gegner ein paar kräftige Hiebe und nutzte eine kleine Pause seinerseits, durch die entstandene Lücke zu flüchten und lief blitzschnell Richtung Lager. Nun stand sie nur noch mit Tigerblut an ihrer Seite. //Hoffentlich wird er seinem Namen gerecht...//, dachte Sanftblüte. Zwar hatte sie keine Ahnung, wie sie das schaffen sollten, jedoch hatten sie keine andere Wahl. Ihnen war auch klar: Sie musste jetzt sehr viel mehr aufeinander achten, sobald einer so verletzt war, das er nicht mehr weiterkämpfen konnte, musste sie fliehen. Dies wollte Sanftblüte den BlattClan-Kämpfern zwar einerseits nicht gönnen, jedoch hätten sie keine andere Wahl. Also konzentrierte sie sich wieder auf ihre beiden Gegner. Sie hieb nach dem einen, wich ihrerseits dem Hieb des anderen aus. Es war wie ein Katz- und Mausspiel, landete der eine ein Treffer, wo musste der andere gleich zwei einstecken. Meistens war es jedoch so, dass sie die zwei Treffer einstecken musste. Tigerblut neben ihr ging es jedoch auch nicht viel besser. Er blutete aus zahlreichen Kratzern, allerdings schien es außer einer Bisswunde nicht wirklich sehr schlimmes zu sein. Sie verkeilte sich in die Pfote von Streifenherz und biss so fest zu, das dieser sogar vor Schmerz aufschrie und erst mal weghumpelte. Dies gab jedoch dem anderen Krieger die Zeit dazu, auf ihren ungeschützten Rücken einzuschlagen. Sie spürte, wie seine Krallen in ihr Fell schlugen und konnte einen Schmerzensschrei nicht verhindern. Aber es wehrte auch die Freude darüber, das Streifenherz erst mal weg vom Fenster war nicht lange. Denn kurz nach der Krallenattacke, aus der sie sich rauswinden konnte, kam auch schon Regenkralle dazu. Und so ging der Kampf erbittert weiter.

Nach einiger Zeit des Kampfes sah Sanftblüte zu Tigerblut. Auch dieser schien am Ende seiner Kräfte zu sein. Doch da hörte Sanftblüte auch schon den Kampfschrei ihrer Clan-Mitglieder - und atmete erleichtert auf. Sie entdeckte Minzblüte an der Spitze. Diese nickte ihr zu, das sie ihre Aufstellungen abgeben sollten. Sie nickte zurück, schaute zu Tigerblut und gemeinsam liefen sie ein paar Sekunden später gemeinsam in die Büsche. Dort blieben sie ersteinmal etwas liegen und schnauften durch.

"Bist du schwer verletzt?", hörte sie Tigerblut sie nach einer Weile fragen, in der sie den Kampf beobachtet hatten. Sie schaute auf und versuchte trotz der Schmerzen zu lächeln.

"Nun... Ich hab nur ein paar Kratzer... Wobei ein paar doch schon ziemlich tief sind..."

Aber sonst nichts Ernsthaftes. Und bei dir? Deine Bisswunde sieht ziemlich übel aus...", meinte sie besorgt.

"Ach, halb so wild... Nichts das nicht wieder zusammenwachsen würde.", sagte er und versuchte leicht zu grinsen.

Sanftblüte schüttelte leicht den Kopf. "Immer einen auf starken Krieger machen. Typisch", meinte sie grinsend.

"Hey! Ich kann doch nichts dafür... Aber okay, es tut verdammt weh. Gut so?", antwortete Tigerblut und grinste schelmisch. "Ja, das ist besser. Ich bin erstaunt, du lernst wirklich schnell", sagte sie frech grinsend. Es war selten, das sie mal einen Spaß so auf andere Kosten zu machen, erst recht nicht bei solchen, die sie noch nicht richtig kannte.

Doch durch den vorherigen Kampf hatte sie ein plötzliches Vertrauen zu ihm und auch zu Minzblüte gefasst. Daher konnte man sich auch mal ein Späßchen erlauben. Tigerblut schüttelte, amüsiert mit den Schnurrhaaren zuckend, den Kopf. "Ja, ich lerne schnell. Erstaunt dich das?", fragte er.

"In Ordnung... Ich geb's auf", sagte sie leicht lachend. Nach diesem kleinen Gespräch herrschte wieder Schweigen zwischen ihnen, jedoch fühlte Sanftblüte sich nun um einiges Wohler als noch am Anfang der Patrouille. Der Kampf vor ihnen neigte sich langsam dem Ende zu, sie hatten ihn doch noch gewinnen können. Am Ende kam Geistersturm, der ein paar Kratzer abbekommen hatte, zu ihnen. "Ihr habt Tapfer gekämpft. Aber nun kommt, ihr müsst schnell ins Lager damit Feilchenblüte euch helfen kann", miaute er sanft. Sie nickten, standen auf und folgten dem Rest der Patrouille zurück ins Lager. Dort wollte sie eigentlich, das Tigerblut als erstes zur Heilerin kam. Dieser bestand jedoch darauf, dass sie als erstes ging. Also ging zu Feilchenblüte und ließ sich ihre Wunden versorgen. Wie sie es sich schon gedacht hatte, waren ihre Verletzungen nicht weiter schlimm, nur die Kräuter, die sie draufmachte, brannten sehr. Nach nicht allzu langer Zeit war sie also wieder draußen und rief Tigerblut rein. Sie ging als erstes zum Frischbeutehaufen und nahm sich eine dicke, fette Maus. Sie hatte einen riesigen Hunger... Sie sah sich etwas im Lager um, als sie auch schon ihre Schwester auf sie zustürmen sah.

"Sanftblüte!! Wie geht es dir?!", fragte sie sie auch schon besorgt und aufgeregt. Sie lachte etwas. "Mach dir keine Sorgen!", sagte sie leicht lachend. "Komm, wir setzen uns in eine Ecke, dann erzähl ich es dir", sagte sie noch immer leicht lachend und legte sich mit ihrer Schwester hin. Während sie erzählte, aß sie zwischendurch immer wieder ein paar Bisse. "...Und dann kamen die anderen, Tigerblut und ich sind in die Hecken gegangen und haben dem Rest des Kampfes zugeschaut", erzählte sie. Ihre Schwester hatte ihr bisher aufmerksam zugehört. "Heiliger SternenClan... Und wieso hat der BlattClan uns angegriffen?", fragte sie fassungslos. "Ich nehme mal an das sie neues Territorium brauchten... ", meinte sie schulterzuckend.

"Wenigstens ist dir nichts passiert... ", sagte Blütentau lächelnd. Sanftblüte lächelte leicht zurück. Sie aß weiter und wollte gerade was sagen, als sie sah, das Tigerblut aus dem Heilerbau kam. Schnell aß sie die letzten Reste ihrer Maus auf, entschuldigte sich bei ihrer Schwester und trabte dann Richtung Frischbeutehaufen, wo Tigerblut stand und sich etwas Beute holte.

"Tigerblut!", rief sie und dieser schaute mit einem Hasen, den er sich gerade ausgesucht hat, auf und legte diesen neben sich.

"Hallo Sanftblüte", sagte er leicht lächelnd.

"Wie geht es dir? Was hat Feilchenblüte gesagt?", fragte sie ihn besorgt.

„Wie ich schon gesagt habe, es ist nichts Schlimmes. Ich sollte mich nur etwas

ausruhen und nicht zu viele mit meiner verletzten Schulter machen“, meinte er und deutete leicht auf seine rechte Schulter, wo der Biss war. Sanftblüte atmete erleichtert auf.

„Dem SternenClan sei Dank das nichts Ernsthaftes passiert ist!“, sagte sie erleichtert und schaut sich den Rest der Katzen an, die noch nicht bei Feilchenblüte gewesen waren und ihnen zu Unterstützung gekommen sind.

„Komm, wir legen uns dahinten hin, da können wir in Ruhe sprechen“, sagte Tigerblut und deutete mit dem Schweif auf eine ruhige Ecke des Lagers. Eigentlich hatte Sanftblüte sich nur kurz nach ihm erkundigen und dann wieder zu ihrer Schwester gehen wollen, aber als sie kurz über die Schulter sah, sah sie, das auch Blütentau ihren Platz verlassen hatte.

„Okay, gerne“, sagte sie und lächelte leicht.

Kaum das sie dahin gegangen sind und ein Gespräch angefangen hatten, kam auch schon Morgenstern, ihre Anführerin angesprungen.

„Tigerblut! Sanftblüte! Wie geht es euch?“, fragte sie besorgt. Sie mussten ihr mehrmals versichern, das das alles nur halb so schlimm war wie es aussah bis sie ihnen glaubte.

„Ein Glück... Ihr habt wirklich sehr tapfer gekämpft. Ohne euch hätten wir wahrscheinlich ein großes Teil unseres Territorium verloren...“, meinte Morgenstern dankbar lächelnd.

„Also hatten sie wirklich ein Stück unseres Territorium gewollt...“, sagte Sanftblüte leise und fassungslos.

„Ja, es sah ganz danach aus. Naja, sie haben es ja dank euch nicht bekommen“, sagte die Anführerin grinsend. Daraufhin unterhielten sie drei sich noch etwas, bis Morgensterns Pflichten sie wegriefen.

Da es auch schon dunkel, und Tigerblut und sie ganz erschöpft waren, gingen sie auch kurz darauf in den Kriegerbau. Und trotz der Geschehnisse des vergangenen Tages, schlief Sanftblüte mit einem Lächeln ein. Es war, den Morgen mal ausgenommen, ein schöner Tag gewesen, mal etwas abwechslungsreicher als sonst. Und sie hatte einen neuen Freund.

Die nächsten paar Tagen unternahmen Tigerblut und Sanftblüte immer mehr gemeinsam. Sie gingen oft gemeinsam jagen oder auch auf eine Patrouille. Sie lernten sich immer besser kennen. Doch ihre Zuneigung ging bald schon über Freundschaft hinaus. Sie verliebten sich ineinander. Doch dauerte es noch einige Tage, bis sie wirklich zusammenkamen. Und dann lebten sie glücklich bis an ihr Lebensende (okay, eigentlich Spaß, es gibt ja noch viel zu tun für die beiden xD).